Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 95. Dienstag den 9. August 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Die Zinsenzahlung von den Anleihen der vormaligen Pfenningkammer und von den Quotisations-Schulden pro 1836 findet in den Monaten Juli und August a. curr. in der Wohnung des unterzeichneten Rendanten, Ludgeri-Straße Nro. 192 Aeg., Vormittags von 8 bis 12 Uhr statt, und zwar:

1. Für die hierselbst wohnenden Creditoren am 19., 21., 22, 25., 26., 28. und 29. Juli, jedoch nur für diejenigen, denen Tages vorher die Quittungs-Formulare zur Vollziehung zugestellt worden sind;
2. Für alle übrigen Creditoren am 15., 16., 18., 19., 22., 23., 25., 26. und 30. August.

Die Zahlung der Zinsen kann nur an diejenigen geleistet werden, welche sich als dazu berechtigt schon ausgewiesen haben. Wenn Kapitalien durch Erbschaft oder Verkauf auf andere übergegangen sind, so ist von den neuen Besitzern, nach Maaßgabe der Bekanntmachung im Amts-Blatte vom Jahre 1828 Nro. 16. Pag. 130. vorher die Umschreibung der Obligationen bei Königl. Regierung nachzusuchen.

Münster den 6. Mai 1836.

Münstersche Landes-Schulden-Kasse.
Uedinck.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Freitage den 12. August curr. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Colonate des Colonen Wilking, Kirchspiels Sendenhorst, 12 Morgen Einsaat Weitzen gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 4. August 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Galen.

---

3) Am Donnerstage den 11. August curr. Vormittags um 8 Uhr sollen bei dem Schulzen Gehring Kirchspiels Wüllen:

ein Pferd, zwei Kühe, zwei Paar Betten und Hausgeräthe, so wie auch fünf Scheffel Gesäe Weitzen auf dem Halme,

im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige wollen sich einfinden.

Ahaus den 5. August 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Ganz.

Offener Arrest.

4) Da über das Vermögen des Bäckers Anton Eiding zu Bevergern der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderſamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig wird erklärt werden.

Rheine den 2. August 1836.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Aulike. Kniphues.

Edictal = Ladungen.

5) Auf das hierselbst in der Martini Laischaft sub Nro. cat. 72 belegene Haus,

welches früherhin dem Kleidermacher Heinrich Joseph Dieckhoff gehörte, von diesem aber an den Kaufmann Franz Emmerich, und von diesem an den jetzigen Besitzer, Kaufhändler Wilhelm Brockmann, verkauft worden, ist ein Kapital von 400 Rtlr. Conv. Münze, das der ꝛc. Franz Emmerich aus dem mit dem Kleidermacher Dieckhoff am 1. September 1814 notarialiter geschlossenen Kauf-Kontrakt an rückständigen Kaufgeldern schuldig geblieben, ins Hypothekenbuch eingetragen.

Da das oben erwähnte Dokument vom 1. September 1814 verloren gegangen ist, so ist von dem Kleidermacher Heinrich Joseph Dieckhoff auf das Aufgeboth und Amortisation desselben angetragen, und werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, und spätestens in dem

auf den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichtsrath Dingerkus im Gerichts-Gebäude angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Dokument präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das bezeichnete Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden soll.

Münster den 11. Mai 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

---

6) Am 16. Januar 1836 starb zu Vechta die daselbst wohnhaft gewesene Maria Anna Josephina Clementina Schröder, eheliche Tochter der schon früher verstorbenen Eheleute Caspar Schröder und Anna Maria Elisabeth Brumstede, ohne Testament und ohne bekannte Intestaterben. Wegen des Nachlasses sind der Advokat Braegelmann und der Bürger Tonino zu Vechta gerichtlich als Curatoren angeordnet, und da diese um eine generelle Convokation wegen der Erbansprüche und sonstiger Forderungen an den Nachlaß nachgesucht haben, und diesem deferirt worden: so werden demnach diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde, sey es aus Erbrecht oder sonstigem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche und Forderungen in dem dazu

auf den 20. September dieses Jahrs

angesetzten Termine anzugeben und zwar bei Strafe des Verlustes der Ansprüche u. Forderungen und des immerwährenden Stillschweigens.

Zur Angabe des Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 28. September d. J. angesetzt.

Vechta den 14. Juli 1836.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht.

---

7) Der Freiherr Max Friedrich von Aſcheberg zu Ihorſt im Amte Damme beabſichtigt, das ihm als Gutsherrn in Folge einer erhobenen und begründet erkannten Deſtitutions-Klage übergebene, früher nach Eigenbehörigkeits- demnächſt nach Erbpachts-Rechten pflichtige, zu Damme belegene Große-Wempen Colonat, nach einer mit mehreren Wempen Creditoren und Agnaten am 13. Auguſt 1832 reſp. am 12. Mai 1833 vor dem Großherzoglichen Amte Damme getroffenen Vereinbarung, als ein freies Erbe, auch einige Theile deſſelben als:

1. drei Stücke Ackerlandes im Oſterdammer-Eſche, groß 4 Scheffel Saat 28 □Ruthen; 2. zwei Stücke Ackerlandes vor dem Steinbrink, groß 3 Scheffel Saat 20 □Ruthen; 3. ein Stück Ackerlandes am Wellenwege, groß 2 Sch. Saat, 31 □Ruthen, und 4. den ſogenannten Wennenkamp von 8 Scheffel Saat 11 □Ruthen,

mit Bewilligung großherzoglicher Kammer, ſtückweiſe öffentlich an den Meiſtbietenden zu verkaufen, und iſt hierzu auf desfallſiges Anſuchen Termin

auf den 22. October dieſes Jahrs

anberaumt, welcher am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle abgehalten werden ſoll.

Alle diejenigen, welche gegen dieſen Verkauf etwas einzuwenden oder an die zu verkaufende Große-Wempen Stelle und Pertinenzien aus irgend einem Grunde Anſprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ſolche in dem

auf den 27. September d. J.

hierſelbſt angeſetzten Angabe-Termin bei Strafe der Präkluſion gehörig zu proponiren. Das Präkluſiv-Decret wird am 12. October d. J. erlaſſen werden.

Vechta den 17. Juli 1836.

Großherzoglich Oldenburgiſches Landgericht.

Vermiſchte Nachrichten.

8) Am Sonnabend den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr ſoll im Waagelokal der unterzeichneten Behörde ein Korbwagen mit gepolſterten Sitzen (Jagdwagen) gegen gleich baare Bezahlung meiſtbietend verkauft werden. Liebhaber wollen ſich einfinden.

Rheine den 4. Auguſt 1836.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

9) Alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum vom 1. Mai 1834 bis einſchließlich den 4. Auguſt d. J. noch Forderungen an die Lazarethkaſſe dahier geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ſolche bis zum 17. d. Mon. geltend zu machen, und ſich dieſerhalb an das Commando der 2ten Eskadron des 11ten Huſaren-Regiments zu wenden.

Hamm den 4. Auguſt 1836. v. Kretſchmann.

10) Am Freitage den 16. August l. J. des Vormittags 10 Uhr soll der dahier vor dem Neubrücken-Thore in der zweiten Gartenstiege zur rechten Hand der Wermelings-Stiege gelegene, von den Gärten des Schreiners Mertens und der Wittwe Seling begränzte Garten, an Ort und Stelle aus freier Hand mit dem Meistgebot verkauft werden.

Münster den 30. Juli 1836.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

11) Am Freitage den 16. August l. J. Nachmittags 3 Uhr soll der dahier vor dem Mauritz-Thore gleich linker Hand am Stadtgraben, in der ersten Gartenstiege dem Wehr gegenüber, sehr angenehm gelegene mit vorzüglich schönen Obstbäumen und einem Häuschen versehene Garten, begränzt von den Gärten des Buchbinders Müller und der hiesigen Armen-Commission, aus freier Hand mit dem Meistgebot an Ort und Stelle verkauft werden.

Die zu den Gärten gehörigen Schlüssel können jederzeit bei mir abgeholt werden.

Münster den 30. Juli 1836.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

12) Am Mittwochen den 10. August curr. Vormittags 10 Uhr werden die hierselbst sub Nro. cat. 32 und 33 der Lamberti Laischaft in der Winkelstraße unter einem Dache belegenen Häuser mit Zubehör dem Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 2. August 1836. C. A. Hülseberg, Notar.

13) Am Dienstage den 23. d. Mon. und an den folgenden Tagen, Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfänglich, sollen an der hiesigen Dom-Probstei die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Dom-Probsten gehörigen Mobilien bei dem Meistgebot verkauft werden.

Darunter befinden sich ein schöner Flügel, verschiedene Gemälde, Kupferstiche, ein Sopha, zwei Sekretairs, eine goldene Taschenuhr, zwei Tafeluhren, einiges Silbergeschirr, Leinewand, Betten, eine Kochmaschine und allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräthe, auch eine eiserne Kiste mit vorzüglich guten Schlössern.

Münster den 8. August 1836.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

14) Am Mittwochen den 10. August Vormittags 10 Uhr sollen in meiner Wohnung 34 Berl. Scheffel Roggen, 34 Scheffel Gerste und 34 Scheffel Hafer durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 29. Juli 1836. G. Meyer, Commissionair.
Salzstraße Nro. 48.

15) Am Dienstage den 9. d. Mon. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Neuen-Platz vor dem Hause des Herrn Schrodt Ackerwagen, Pflüge, Karren, Pferdegeschirr, Eggen, Ketten und sonstige Ackergeräthschaften durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 5. August 1836. G. Meyer, Commissionair.

16) Bücher-Auktion Samstag den 13. d. M. bei Antiquar J. J. Grünewald. Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.

17) Bei Antiquar J. J. Grünewald, Magdalenenstraße, sind vorräthig: J. v. Müllers Schweizer-Geschichte. 1825. 4 Bde. 3 Rtl. — Kindlingers Münsterische Beiträge. 4 neue Ppbde. 3 Rtl. — Dessen Geschichte von Vollmerstein 25 Sgr. — Rottecks Weltgeschichte. 1831. 9 Bde. neu. 4 Rtl. — Schmidts deutsche Geschichte. Ulm. 13 Hldbde. 4 Rtl. — Les oeuvres de Moliere avec Fig. 5 Bde. 1 Rtlr. — Le Sage; le diable boiteux. 2 Bde. 20 Sgr. — Vogts Pharmakodynamik 1831. 4 Bde. 3½ Rtl. — Cooper the Prairia 1827. 3 Bde. Hfrzbd. (Ladenp. 3⅓ Rt.) 1 Rt. 10 Sgr. — W. Scot St. Valentinês Day 1828. 3 vol. Hfrzbd. 1 Rtl. — Webers englisches Wörterbuch. 1 Rtl.

Aechte Hamburger Schreibfedern.

18) Bei dem Herrn M. Löwenstein in Münster unterhalte ich von heute an eine Niederlage meiner Schreibfedern, wovon ich das dortige und benachbarte Publikum mit dem Bemerken benachrichtige, daß derselbe von mir in den Stand gesetzt ist, zu meinen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Hamburg den 1. August 1836. J. W. Wegener, Federposen-Fabrikant.

Der Ruf der Hamburger Schreibfedern ist zu sehr anerkannt, als daß dieselben noch einer besondern Empfehlung bedürften. Ich erlaube mir nur noch die Freunde guter Gänsekiele darauf aufmerksam zu machen, daß die Federn des Herrn Wegener sich auch durch Billigkeit auszeichnen, und bitte um geneigten Zuspruch. Preise pro 100 Stück:

Zu 5, 7½, 9, 12, 18, 25, 36, 48, 60, 72, 85, 120, 220, 300 und 360 Sgr.

Tausendweise verhältnißmäßig billiger.

Münster den 8. August 1836. M. Löwenstein, Ludgeristraße No. 147.

Anzeige.

19) Unterzeichneter ist im Besitz eines ganz probaten Mittels zur gänzlichen Vertilgung der Wanzen; jedoch kann dieses nur durch mich oder meine Frau angewandt werden. Aufträge, welche jedoch portofrei erbittet, werden mit Beachtung geforderter Verschwiegenheit zur Zufriedenheit ausgeführt werden.

Borghorst den 5. August 1836. F. Hornung.

20) Harlemer Blumenzwiebeln in großer Auswahl und den schönsten und prachtvollsten Sorten, welche ich in einigen Tagen erhalten und während des ganzen Herbstes ein vollständiges Lager unterhalten werde, empfehle ich zur gefälligen Abnahme und zu den billigsten Preisen. Bei meiner Anwesenheit in Harlem ist es mir möglich geworden, nur schöne, gesunde und große Prachtsorten zu erhalten, und bürge meinen geehrten Abnehmern für deren Aechtheit.

C. A. Plumpe, Handelsgärtner auf der Mauritzstraße.

21) Für eine bedeutende Apotheke im Hannöverschen wird ein Lehrling verlangt. Hierauf Reflektirende haben sich zu wenden an

Osnabrück den 5. Aug. 1836. C. Wagener, Commissionair.

22) Haarlocken, die sich durch Neuheit des Geschmacks besonders auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen Caroline Meyer,
geb. Morgenstern, Clemensstraße Nro. 129.

23) Auf einer sehr gelegenen Straße steht ein Zimmer Parterre nebst 2 Stuben zu vermiethen; das Lokal eignet sich ganz vorzüglich zu einer kleinen Handlung. Die Exped. des Westf. Merk. sagt das Nähere.

24) Ein Wohn = nebst Schlafzimmer steht am 1. September zu vermiethen Hörsterstraße Nro. 107.

25) Frische Ostheringe zu 2 Sgr. bei H. Pinner.

26) Frische Ostheringe 2 Sgr. p. Stück, in Fäßchen billiger bei J. J. Schulte.

27) Ganz vorzüglich gutes Lager-Bier bei Philipp Piening.

Heirathe = Anzeige.

28) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Darfeld und Greven den 30. Juli 1836. Bernard Schulz.
Ludowika Schulz, geb. Homoet.

Personal = Chronik. (Münster.)

In der Stadt Werne ist die revidirte Städte-Ordnung vom 17. März 1831 eingeführt. Dabei sind der Posterpediteur Caspar Bockeloh zum Bürgermeister, der Kaufmann Engelbert Meimberg, der Kreisarzt Dr. Herm. Gerbaulet und der Gastwirth Theodor Lepper zu Magistrats = Mitgliedern erwählt und bestätigt. — Der praktische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Bernay hat seinen Wohnort zu Münster genommen und ist vereidet worden.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Mad. Brück und Fräulein Töchter aus Bremen. E. Heuß a Frankfurt a/M., Bader aus Osnabrück, Weghorst und Familie, L. Harris a. Hamburg, Gerwig a. Pforzheim, ZurMegede a. Crefeld, Greineisen, Schierenbeck a. Bremen, Hahn a. Cöln, Schiefer aus Düsseldorf, Kaufl. A. Seidenstächer, Cand. jur. a. Soest. H. A. Präger, Kapellmeister aus Bielefeld. Kluth und Grünmeyer, Partikulier aus Düsseldorf.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) Sr. Excell. der General-Lieut Röttger mit Gemahlin aus Hannover. Spöhring, Kaufmann a. Minden. Hachenberg, Oberförster aus Habichtswalde. Fräulein Dreckmann, Nasse mit Frau und Tochter, Buchhändler aus Soest.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Bergies und Frau, Regierungs-Rath aus Köln. Schütze und Familie, Dr. Med. und Oberwundarzt aus Osnabrück. Rohling, Kaufmann aus Neuenkirchen.

Bei Roelen: (Ludgeristraße) Guvert, Oekonom; Herbrecht, Schürmann, Gastwirthe, Herbrecht, Posthalter, aus Unna. Beckmann, Kaufm. a. Köln.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) Lahsring, Rentner aus Aachen. Lindemann, Metzger aus Halle. Mad. Müller mit Familie aus Camen. Meyer, Kaufmann aus Bremen.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße) Malinkrot aus Essen, Alsberg aus Burgsteinfurt, Kaufl. Schulte, Secretair aus Coesfeld.

Bei Winckelsett: (Ludgeristraße) Wolfs, Kaufmann aus Köln.

Marktpreise zu Münster,
im August 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
6.	1	14	—	1	2	—	1	2	—	1	2	—	—	20	—	—	16	—